

Naturwissenschaftler (m/w) im Bereich Molekularpathologie/-diagnostik gesucht

Am Institut für allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie der TU München ist im Bereich Molekularpathologie/-diagnostik ab sofort eine Stelle (vollbeschäftigt) für einen Naturwissenschaftler (m/w) zu besetzen.

Der Bereich der Molekularpathologie hielt im Verlauf der letzten Jahre Einzug in die diagnostische Pathologie und repräsentiert mittlerweile ein wichtiges Teilgebiet der pathologischen Diagnostik. Die Molekularpathologie hilft bei der Erstellung exakter Diagnosen und bei Therapieentscheidungen. Hierbei bildet sie die Grundlage der sogenannten „personalisierten Medizin“, bei der dem Patienten eine individuell angepasste Therapie bei bestimmten Tumorerkrankungen/Gendefekten angeboten werden kann. Zahlreiche Methoden aus dem Bereich der Molekularbiologie wurden für die diagnostischen Fragestellungen im Bereich der Tumor- sowie der Erregerdiagnostik adaptiert. Das Material, das für diese Untersuchungen herangezogen wird, umfasst vorwiegend in Formalin fixiertes, Paraffin-eingebettetes Gewebe, jedoch auch zytologische Präparate und seit kurzem auch freie zirkulierende Tumor-DNA bzw. freie zirkulierende Tumorzellen, die aus Plasma von Patienten gewonnen werden („Liquid Biopsy“). Kernstück der Analysen bildet hierbei die sogenannte gezielte massive Parallelsequenzierung („Targeted Next Generation Sequencing“), mit der im Prinzip fast alle Nukleinsäureanalytiken durchgeführt werden kann.

Das anspruchsvolle und abwechslungsreiche Aufgabengebiet umfasst u.a. folgende Tätigkeiten:

- Nukleinsäure-Extraktionen aus Formalin-fixiertem, Paraffin-eingebettetem und gefrorenem Gewebe
- Durchführung von PCRs (Standard- sowie qPCR) und Sangersequenzierungen
- DNA-/RNA-Analysen mittels Next Generation Sequencing (Illumina NextSeq550Dx, Ion Torrent S5XL)
- Zahlreiche weitere molekulare Diagnostikmethoden (Arraytechnologien, wie z.B. EPIC 850K Arrays, FISH, andere)
- Erfassung, Verwaltung und Dokumentation der Untersuchungen
- Etablierung neuer Methoden in der diagnostischen Routine
- Bioinformatische Auswertung der Daten sowie Befunderstellung

Es ist angestrebt, dass neben den Routinetätigkeiten in der Pathologie sich auch die Möglichkeit bietet, sich im Bereich von Forschungsprojekten aktiv einzubringen. Wir sind ein engagiertes und eng zusammenarbeitendes interdisziplinäres Team, das als zentrales pathologisches Diagnostiklabor vielfältige Fragestellungen bearbeiten.

Die zunächst für 2 Jahre befristete Stelle ist geeignet für eine/n engagierte/n Naturwissenschaftler/-in mit abgeschlossener Ausbildung, praktische Erfahrungen in den oben genannten Techniken sind Voraussetzung. Kenntnisse im Bereich Next Generation Sequencing und von Bioinformatik sind von Vorteil.

Wir wünschen uns für den Aufbau unseres Labors eine zuverlässige Persönlichkeit mit ausgeprägter Team- und Kommunikationsfähigkeit, Bereitschaft zum Erlernen neuer Techniken sowie einer sorgfältigen und eigenverantwortlichen Arbeitsweise. Sicherem Umgang mit Computertechnologien, und sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse setzen wir voraus.

Die Bezahlung erfolgt nach den Bestimmungen des TV-L. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung und Qualifikation vorrangig berücksichtigt. Die TUM strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an, Bewerbungen von Frauen werden daher ausdrücklich begrüßt.

Für weiterführende Informationen steht Ihnen Frau Nicole Pfarr (+49 89 4140 6137, Email: nicole.pfarr@tum.de) zur Verfügung. Die Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis spätestens 14.03.2021 an folgende Adresse:

Institut für allgemeine Pathologie der TU-München, z.Hd. Frau Nicole Pfarr, Trogerstraße 18, 81675 München oder per E-Mail an: renate.krummeck@tum.de